

# WIN-QSL-Collector 2

WIN-QSL-Collector ist eine grafische Datenbank.

Alle Basisdaten wie Call, Land, IOTA, Jahr können in der integrierten Datenbank gespeichert werden. Ein Notizfeld ermöglicht die Ergänzung von Notizen zu den einzelnen Images.

Die zugehörigen QSL-Karten werden im JPEG-Format abgelegt und können so auch für Verwendung in anderen Programmen eingesetzt werden.

Im Lieferumfang ist zum Einen eine Demo-Version mit 500 bereits fertig hinterlegten QSL-Karten, sowie eine sogenannte Privat-Edition, in die Sie Ihre eigenen Karten eingeben können, enthalten.

Nach der Installation der Datei collectorse-  
tup.exe werden auf Ihrem Desktop zwei Icons erzeugt.

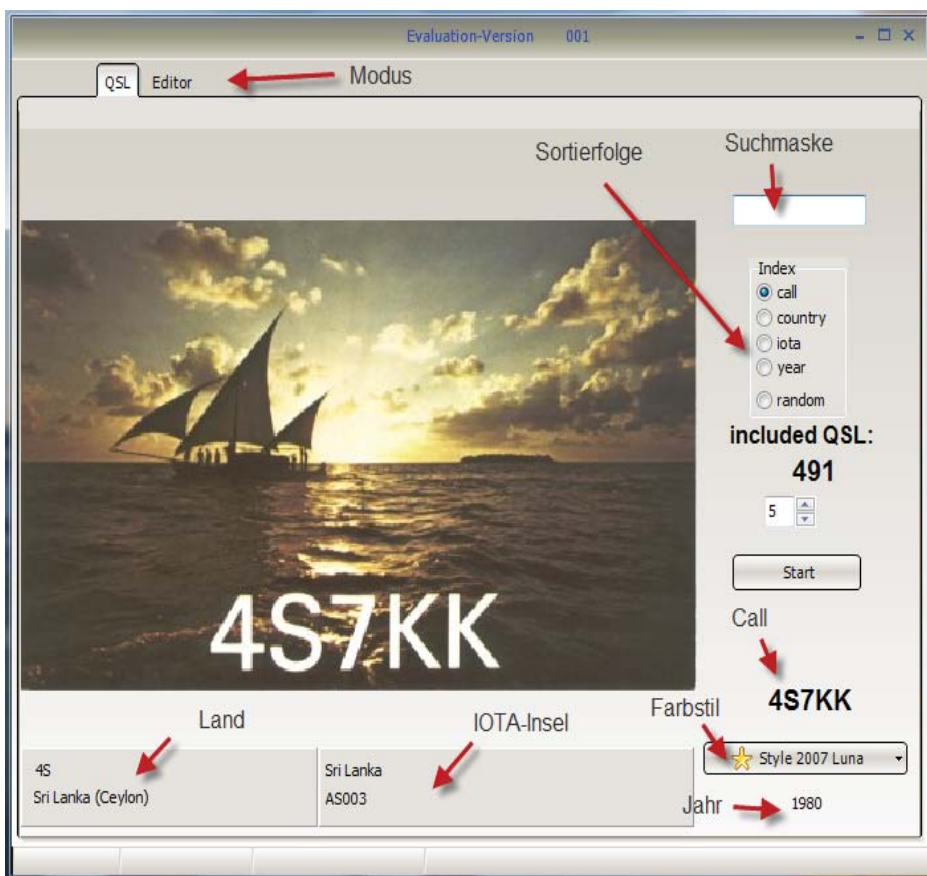
1. QSL-Collector 2.0 - Demo
2. QSL-Collector 2.0 - Private

Beide Programme stehen Ihnen nach dem Download bzw. Installation von der CD sofort zur Verfügung und können maximal 50x gestartet werden. Danach ist eine Lizenzierung erforderlich.

Solange die Programme sich im Test-Modus befinden steht in der Kopfzeile der Eintrag „Evaluation-Version“, nach der Registrierung findet sich in der Kopfzeile Ihr Rufzeichen und Serien-Nr.

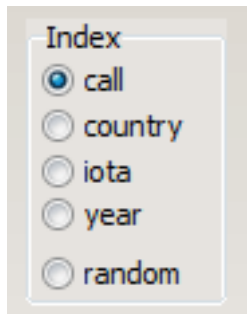
Das Programm verfügt über zwei Kartenreiter mit denen Sie den normalen QSL-Betrachtungs-Modus oder den Editor anwählen können.

Im Betrachtungsmodus



# Suchmaske

haben Sie eine Suchzeile, in der automatisch nach dem Programmstart der blinkende Cursor steht.



Geben Sie hier entweder ein vollständiges Call, oder auch nur den Teil eines Calls ein und betätigen Sie die Enter-Taste, dann wird automatisch der Datensatz angewählt, der dem Suchbegriff am ehesten entspricht.

Im Index-Menü wählen Sie die gewünschte Reihenfolge aus, in der die Datenbank sortiert wird. Bei Auswahl Call erfolgt die Sortierung nach Rufzeichen, Country nach Land, IOTA nach hinterlegter IOTA-Nr., year, nach Jahr der QSL-Karte und letztlich bei random wird eine zufällige, vom System erstellte Reihenfolge gewählt. Bitte beachten Sie natürlich, dass eine Sortierung nur dann korrekt erfolgt, wenn die entsprechenden Informationen auch angegeben wurden.

Mit dem Knopf Style können Sie zwischen vorgegebenen Windows-Stilen wählen. Hier sind unterschiedliche Hintergrund/Vordergrund-Farbkombinationen einstellbar, die je nach Ihrem eingestellten Farbschema einen besseren Kontrast in der Bildschirm-Darstellung bieten.



Wenn Sie bei einer Rufzeichen-Suche eine Call mit Portabel-Prefix eingeben, wird das Rufzeichen automatisch ins Standard-Format konvertiert. Portabel-Prefix wird immer hinten am Call angehängt.

Das Programm hat eine integrierte Dia-Show-Funktion.

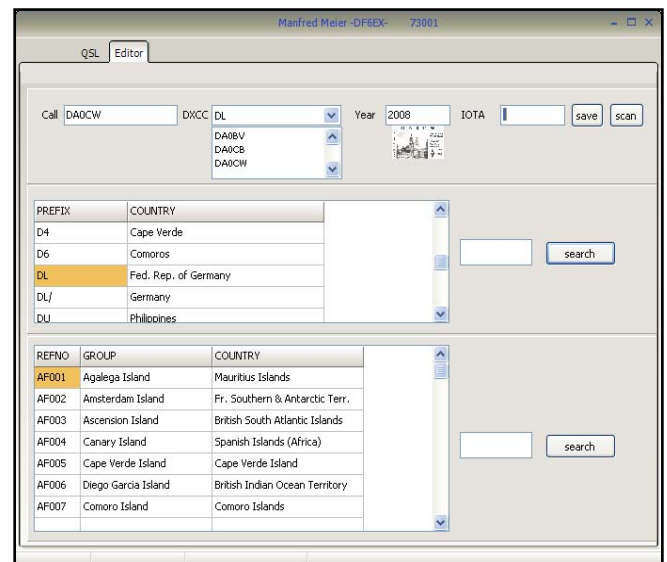
Wählen Sie hierzu einfach die gewünschte Sortierfolge aus, stellen die gewünschte

# Dia-Show

Standzeit ein und betätigen dann den Start-Knopf. Die Dia-Show läuft bis Sie den Start-Knopf betätigen.



Im Editor können Sie selbst Ihr QSL-Karten-Archiv anlegen.

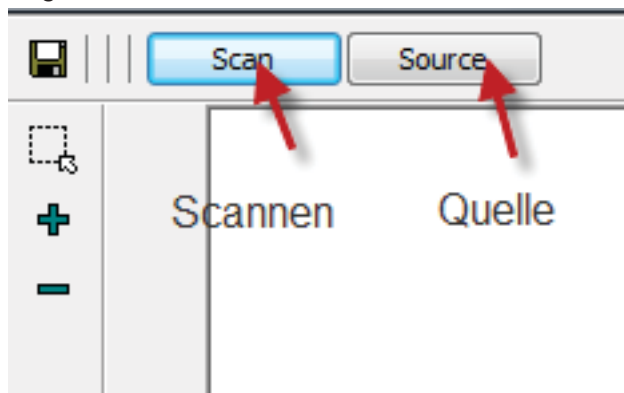


Im ersten Feld Call geben Sie das Rufzeichen der Karte ein. Anschliessend betätigen Sie die TAB-Taste, der Cursor springt ins Feld DXCC. Hier können Sie aus der DXCC-Datenbank ein hinterlegtes Land auswählen, betätigen Sie wieder die TAB-Taste, der Cursor springt ins Feld Year. Hier sollten Sie auch die Jahreszahl des QSOs mit eingeben, um später z.B. zwischen verschiedenen Aktivitäten der verschiedenen Jahre auswählen zu können. Sollte übrigens beispielsweise unter dem eingegebenen Rufzeichen eine Karte hinterlegt sein, wird diese unter dem Jahresfeld als Miniatur angezeigt, so können Sie vermeiden, dass Sie versehentlich Doppeleingaben ma-

# Der Editor

chen, nach einem weiteren Betätigen der TAB-Taste springt der Cursor ins Feld IOTA. Geben Sie hier bitte die IOTA-Nr. im Format EU001 ein. Wird diese Eingabe gemacht erscheint im QSL-Betrachtungsmodus neben dem zugehörigen DXCC-Land auch die IOTA-Insel mit Name. Speichern Sie jetzt den Datensatz mit Betätigen des Save-Knopfes ab.

Sie können diesen auch über die Tastatur drücken, indem Sie das IOTA-Feld mittels TAB verlassen, wird automatisch der Save-Knopf fokussiert, betätigen Sie jetzt die Space (Leer)-Taste wird automatisch der Save-Knopf gedrückt. Mit einer weiteren TAB-Betätigung wird der Knopf Scan fokussiert, auch diesen können Sie mit der Leertaste betätigen (oder natürlich auch der Maus, wenn Sie dies bevorzugen), es erscheint das Scan-Fenster.

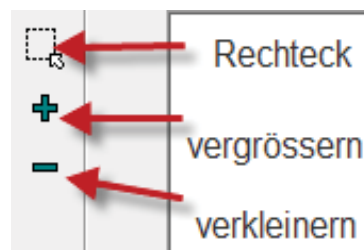


Mit dem Knopf Source wählen Sie Ihren verwendeten Scanner aus. Es werden generell nur TWAIN-Scanner unterstützt.

Mit Scan starten Sie die Scan-Funktion. Die Scan-Einstellungen sind abhängig von Ihrem verwendeten Scanner-Modell. Generell sollte keine Scan-Auflösung höher als 200dpi gewählt werden. Mit einem vernünftigen Scanner-Modell ist eine Auflösung von 100dpi ausreichend. Bitte machen Sie hier vorher einige Test-Scans bevor Sie sich für die endgültig verwendete Scan-Einstellung entscheiden.

Nach dem erfolgten Scan erscheint die QSL-Karte auf der Oberfläche.

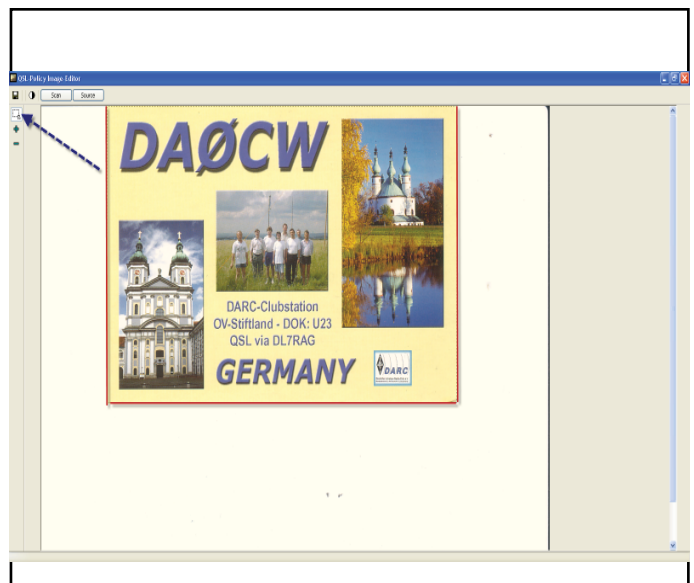
Betätigen Sie nun die Rechteck-Taste und ziehen ein Rechteck über die gewünschte Kartenfläche von links oben nach rechts unten.



Nachdem Sie die gewünschte Auswahl selektiert haben, betätigen Sie nochmals den Rechteck-Knopf und die Bildfläche wird auf den gewählten Ausschnitt reduziert.

Wenn Sie jetzt auf das Disketten-Symbol klicken wird das gewählte Bild zum vorher eingegebenen Datensatz abgespeichert.

Die QSL-Karten werden im JPEG-Format abgespeichert. Als Dateiname wird das Rufzeichen mit Bindestrich und einer fortlaufenden Serien-Nr. verwendet.



Zu den DXCC- und IOTA-Datenbanken gibt es bei Änderungen/Ergänzungen auf der Homepage. Sollten Sie bereits QSL-Collector 1 verwendet haben, können Ihre Daten ins neue Format konvertiert werden.

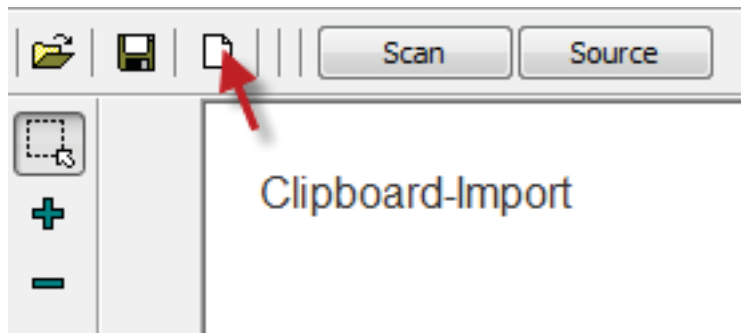
Senden Sie mir hierzu Ihre Daten zu. Näheres kann auch vorab per E-Mail abgeklärt werden unter: [DF6EX@winqsl.de](mailto:DF6EX@winqsl.de)

Um bei z.B. missglückten Scans die hinterlegten Bilder problemlos zu ändern wurde im Menü-Punkt ein Editor integriert..

Hierzu wählen Sie im Style-Menü den Punkt Picture-Edit.

Nun wird das Scan-Menü eingeblendet.

Sie können entweder die gewünschte QSL-Karte nochmals einscannen. Wenn Sie auf das Disketten-Symbol klicken, wird das eingeleseene Bild unter dem vorherigen Datei-Namen gespeichert und ersetzt den vorherigen Scan.



Im Bild-Editor besteht jetzt auch die Möglichkeit Bilder aus der Zwischenablage zu importieren. So können z.B. QSL-Karten aus EQSL übertragen werden.

Als weitere Editier-Möglichkeit wurde auch im Style-Menü der Punkt „Database-Editor“ aufgenommen.

Wenn Sie diesen Punkt anwählen, wird in QSL-Collector ein weiterer Karten-Reiter mit der Bezeichnung „Database“ eingeblendet.

Hier haben Sie direkten Zugriff auf die Collector-Datenbank. Das Feld Filename bezeichnet den Namen des hinterlegten JPEG-Bildes.

Hier können Sie auch durch einfache Namens-Änderung ein anderes Bild zum Datensatz hinterlegen.

Sie können auch durch Betätigung von STRG+ENTF einen kompletten Datensatz aus

der Datenbank löschen.

Vor dem Löschen erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

Der Database-Editor verschwindet nach dem Neustart des Programmes wieder und muss jedesmal neu aufgerufen werden.

Viel Spass mit WIN-QSL-Collector 2.02 wünscht  
Manfred -DF6EX-.